

trennbaren Zusammenhang zwischen besseren Arbeits- und Lebensbedingungen und der weiteren Steigerung der Produktion im Auge zu behalten.

Die Grundorganisation lenkt die Aufmerksamkeit der Genossen besonders auf den Kampf der Kollektive um den Staatstitel. Die Genossen sollen im sozialistischen Wettbewerb mit gutem Beispiel vorangehen, Initiative entfalten bei der Entwicklung von Neuerermethoden und sich fachlich und politisch weiterqualifizieren. Von den elf Mitgliedern der BGL sind vier Genossen. Sie sind der Grundorganisation rechen-schaftspflichtig darüber, wie sie in der BGL darauf Einfluß nehmen, daß die Gewerkschaftsarbeit im Sinne der Parteibeschlüsse geleistet wird.

### Jede Massenorganisation einbeziehen

Wir haben im VEG Kemnitz auch Betriebsgruppen anderer Massenorganisationen. Die politische Arbeit unter ihren Mitgliedern darf nicht unterschätzt werden. Ob es die FDJ ist oder die Gruppe der DSF, die GST oder die Sportlergruppe, die Arbeit dieser Organisationen ist für uns immer ein Spiegelbild unserer Parteiarbeit. Überall sind Genossen vertreten. Ihre Aufgabe ist es, in den Massenorganisationen so zu wirken, daß die Politik der Partei von den Mitgliedern verstanden wird. Das erfordert auch eine zielstrebige Arbeit der Parteileitung mit den Funktionären dieser Organisationen.

Die FDJ-Gruppe wird von einem Beauftragten der Parteileitung unterstützt. Zur Zeit hilft dieser Genosse den Jugendfreunden, sich auf die X. Weltfestspiele 1973 vorzubereiten, zum Beispiel bei der Organisation von Subbotniks, bei der Durchführung eines Vietnambasars. In Aussprachen soll den Jugendfreunden die Notwen-

digkeit, die DDR und die sozialistische Staatengemeinschaft durch die Erfüllung des Planes weiter zu stärken, dargelegt werden. Des weiteren wird ihnen die politische Bedeutung der X. Weltfestspiele erläutert, erfahren sie die Hintergründe der USA-Aggression gegen die Völker Indochinas. Durch gute Propagandisten unterstützt die Grundorganisation das FDJ-Studienjahr.

Die Betriebsgruppe der DSF hat sich sehr verdient gemacht um die Vertiefung der Freundschaft zur Sowjetunion. Sie organisiert Dia-Vorträge und Aussprachen über die Rolle der Sowjetunion in der sozialistischen Staatengemeinschaft, zu Fragen der sozialistischen Integration, zum Kampf gegen den Imperialismus u.a.m.

Unsere Genossen in der GST nehmen darauf Einfluß, daß die Freunde politisch und praktisch auf die Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften, insbesondere auf den Dienst in der NVA, vorbereitet werden. Mit den Sportlern wurde vor kurzem ein wichtiges Problem diskutiert. Es ging um die Olympischen Sommerspiele in München. Wir haben mit den Sportfreunden die Informationen über die Absichten reaktionärer und revanchistischer Kreise der Bundesrepublik zur Störung der Spiele ausgewertet. Damit erreichten wir, daß die Sportler die politischen Hintergründe der Störmanöver erkannten und sie heute einen richtigen Standpunkt dabei einnehmen.

Die systematische Arbeit der Grundorganisation und der Parteileitung mit den Massenorganisationen hat dazu geführt, daß unsere Genossen und Kollegen, um hohe Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb ringen. Es gibt eine echte politische Atmosphäre in unserem VEG.

Fritz Gerlach  
Parteisekretär im VEG Kemnitz,  
Kreis Luckau

\*\*\*\*\*

## INFORMATION

### DSF-Gruppen verwirklichen Parteitag- beschlüsse

In dem auf dem 9. Kongreß der DSF angenommenen Statut wird die politisch-ideologische Arbeit

der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft als Hauptaufgabe bezeichnet.

Unsere Grundeinheiten verstehen immer besser, diesen Gesichtspunkt bei der Erläuterung der Beschlüsse des XXIV. Parteitages der KPdSU zu berücksichtigen und ihren Beitrag zur Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitages zu leisten. Das kam besonders in den Jahreshauptversammlungen zum Ausdruck.

Viele Vorstände der DSF-Grundeinheiten organisieren dabei die

Zusammenarbeit mit allen gesellschaftlichen Kräften. So zum Beispiel unsere Genossen in der BHG Müncheberg. Es muß uns aber gelingen, daß sich diese Erkenntnis in allen Bereichen und Institutionen durchsetzt.

In den Wohngebieten geht es um die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen der Nationalen Front. Auf diesem Wege werden in verschiedenen Wohnbezirken von Strausberg, Neuenhagen und Buckow Schaukästen und Schau-fenster zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der DSF